



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCXXV. Berndt und Werner v. d. Schul. verkaufen ihren Anteil an der
Fischerei in der Jeeze an das Kl. Dambeck, am 12. Juni 1446.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCXXV. Berndt und Werner v. d. Schul. verkaufen ihren Antheil an der Fischerei in der Seeze an das Kl. Dambeck, am 12. Juni 1446.

Wy Bernd vnd Werner Ritter Broder geheyten v. d. Sch. — Bekennen — dat wy — der werdigen Herrn Lichterfelde proueste vnd begeuene Alheyde v. d. Sch. Ebbedisse — des Closters to Dambeke vnd allen oren nakomelingen verkofft hebben vnse deyl des waters vnd der vischerye In der Jessen twischen der mollen to kouelde vpp wente an de steghe to dudischen langembeke vnd de anwardinge des waters vnd der vischerye vnser deyles von der mollen to dambeke an wente an de laittwere tu Soltwedel na heinen mollers Borgers to Saltwedel dode, de dat noch syn leuedage heth in besittunge Mit allerleyge rechte vnd gerichte vnd tobehoringe in allermate also wy dat wente her to hebben, rouweliken beseten nichtes vthgenomen vor eyner summen gheldes — Geuen — vertheynhundert Jar darna in deme sels vnde vertigsten Jaren des ersten Sondages na pingesten.

Vom Original im Schul. Archiv. zu Saltwedel.

CCXXVI. Bernd v. d. Sch. Ritter, und Werner Herrn Bernds Sohn, bescheinigen, daß ihr Schulze zu Winterfeld an den Bürger zu Saltwedel Kersten Hannemshüttel anderthalb Wispel Roggenpacht aus seinem Hofe für 100 Mark Saltw. wiederkäuflich überlassen habe, am 13. Jan. 1447, (Freitag nach der heiligen 3 Königstag).

Nach dem Original im Schul. Archiv zu Saltwedel.

CCXXVII. Churf. Friedrich belehnt Gebhard und Henning v. Bodendick mit Osterwolde, am 24. Juni 1447.

Wir friederick — Marggraff — Bekennen — dat wie vnsern lieben getreuen Gebhardt und Henning von Bodendick gebroder und ihren rechten Leibes Erben diese hier nach geschriebenen Güter, Jarliche Zinse vnd Rente ihr vaterliche Erbe mit namen den Wal zu Osterwolde mit allen seinen zugehörigen freiheiten vnd Gerechtigkeiten im dorpe zu Osterwolde vier höße mit aller Gerechtigkeit und uber derselbe höße 4 Wispel Rogken, im dorpe zu Erftede acht höße mit aller Gerechtigkeit, über dieselbe höße achte Wipl. Roggen und over de Mollen einen Wipl. Rogker, das halbe Gerichte im dorffe und auf der feltmarck und de verlyhung über das Kirchen lehen halb, im dorffe zu Andorff aber 2 höße 2 Wipl. Roggen und 2 Pfund Lüb. und in de Perver Molle für Saltwedel sechs Wipl. Rogken und 5 Lübsche Mark zu einem rechten Mannlehn und zu gesamter hand verliehen habe. — — — Auch sonderlich haben wir erkant und angesehen mannigfeltige getreue dienste, die Ir vater feel. Er Gebhardt v. Bodendick vnsern lieben Vater feel. und auch Unsern Lieben bruder Marggrawe Hanssen gethan hat und seine Kinder Gebhardt und Henning obgenannt Uns und auch Unser herrschaft in zukünftigen Zeiten noch wohl thun sollen